NACHRICHTEN AG

03. Juli 2025

Waldbrandgefahr in Dresden: Neue Maßnahmen zum Schutz bis September!

Dresden erlässt neue Waldbrandregeln bis zum 30. September 2025, um die Gefahr durch Trockenheit und Hitze zu minimieren.

Dresden, Deutschland - Die Stadt Dresden verhängt strenge Regeln im Wald aufgrund akuter Waldbrandgefahr. Wie dawo-dresden.de berichtet, erließ die Stadt am 3. Juli 2025 eine Allgemeinverfügung, die bis zum 30. September 2025 in Kraft bleibt. Bei Waldbrandgefahrenstufen von 4 oder 5 ist es ab sofort untersagt, Waldwege und -straßen zu verlassen. Spaziergänge abseits der ausgeschilderten Wege sind somit tabu, und wer im Wald parken möchte, muss sich an die ausgewiesenen Flächen halten, um gefährliche Brandherde zu vermeiden.

Diese Maßnahmen sind eine Reaktion auf die anhaltende Trockenheit, hohe Temperaturen und ein deutliches

Niederschlagsdefizit, die in der Region die Waldbrandgefahr anheizen. Der Mensch ist dabei oft der Auslöser für Waldbrände, weshalb die Stadt auf diese Einschränkungen setzt, um Erholungssuchende sowie Anwohner zu schützen und den Lebensraum im Wald zu bewahren.

Waldbrandgefahr in Sachsen

Sachsenforst-Sprecher Lars Richter weist zudem auf die umfassenden Schutzmaßnahmen in den sächsischen Gemeinden hin. Im Rahmen dieser Maßnahmen sind flächendeckende Feuerwachtürme im Einsatz, die Teil der vorbeugenden Brandbekämpfung sind. Außerdem werden regelmäßig Szenarien geprobt, um im Ernstfall möglichst rasch und effektiv reagieren zu können. Dennoch bleibt Vorsicht geboten: Illegales Feuer entzündet immer wieder Waldbrände, wie ein jüngster Vorfall in Coswig zeigt, wo ein Feuer am Seerosenteich entdeckt wurde, das von Unbekannten gelegt worden war. Die lokale Feuerwehr musste zur Restablöschung ausrücken, nachdem an diesem Ort bereits früher ein Feuer gelegt wurde, berichtet mdr.de.

In Deutschland gab es im Jahr 2023 insgesamt 1.059 Waldbrände – ein bemerkenswerter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch bleibt die Waldbrandfläche von 1.240 Hektar über dem langjährigen Durchschnitt. Laut umweltbundesamt.de waren es vor allem Nordostdeutschland sowie Teile von Sachsen und Niedersachsen, die vermehrt betroffen waren. Brandenburg trägt mit 251 Bränden die höchste Verantwortung für die Brandlandschaften der letzten Jahre.

Ursachen und Vorbeugung

Viele der Waldbrände sind auf menschliches Versagen zurückzuführen. So wurde in 40 % der Fälle Brandstiftung oder Fahrlässigkeit als Hauptursache ermittelt. Das unvorsichtige Verhalten von Waldbesuchern, Campern und Kindern war in den

meisten Fällen verantwortlich für diese tragischen Vorfälle. Präventive Maßnahmen, wie der Umbau von Nadelbaummonokulturen in Mischwälder, werden empfohlen, um zukünftigen Bränden vorzubeugen.

Die Waldbrandsaison hat sich in den letzten Jahren zunehmend in den Spätsommer und Herbst verschoben, was zeigt, dass die Gefahr nicht nur im Frühjahr besteht. Durch die Veränderungen im Klima wird das Waldbrandrisiko in den kommenden Jahrzehnten voraussichtlich ansteigen. Daher sind sowohl individuelle Verantwortlichkeit als auch präventive Maßnahmen von großer Bedeutung für den Schutz unserer Wälder.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• dawo-dresden.de • www.mdr.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net